

# Inhalt

Ästhetisierung – eine Apologie. Einleitung .....	9
--	---

## Erster Teil: Eine antike Krisendiagnose

I. Die provozierende Schönheit der Demokratie: Platon ...	29
1. Freiheit und Unbestimmtheit .....	30
2. Die Unfreiheit des Tyrannen .....	34
3. Der unstete Demokrat .....	38
4. Klar-sichtige, prozessuale und totalisierte Willensschwäche .....	41
5. Willensschwäche oder die Freiheit von sich selbst ..	47
6. Die Unfreiheit des Opportunisten .....	52
7. Viel- und Fremdtuerei .....	56
8. Das Ereignis der inneren Natur oder die Freiheit zu sich selbst .....	60
9. Von Demokraten und Theatermännern .....	65
10. Theatrokratie: Die furchtlos urteilende Multitude ..	69
11. Masse und Mimesis .....	77
12. Selbstdifferenz und Perfektionierung .....	81

## Zweiter Teil: Das ethisch-politische Recht der Ironie

II. Die Moralität der Ironie: Hegel .....	91
1. Der Beginn der Moralität in der sokratischen Ironie	92
2. Die Spaltungsarbeite des Sokrates .....	95
3. Ironie und Wahrheitspraxis .....	100
4. Hegels Kritik an Kant .....	104
5. Eine sokratische Reformulierung des Moralprinzips	108
6. Kritik der Romantik .....	113
7. Abstrakte und subjektive Freiheit .....	119
8. Das Böse und der »natürliche Wille« .....	124
9. Dialektik der Freiheit .....	129
10. Ein nichtrigoristischer Begriff von Selbstbestimmung	132
11. Konflikte mit und in der Moral .....	136

12. Hegels Verdrängung der subjektiven Freiheit aus der Sittlichkeit .....	142
13. Das Rätsel der sokratischen Tugend und die Historizität des Guten .....	146
III. Die Ethik der ästhetischen Existenz: Kierkegaard .....	150
1. Die negative Freiheit der sokratischen Ironie und ihre romantische Überbietung .....	152
2. Selbststeigerung und Selbstvergessenheit .....	156
3. Der impotente Verführer .....	162
4. Der behelmte Wille und seine Verzweiflung am Ästhetischen .....	168
5. Reue und Pflicht: Die Freiheit, das zu wählen, was man schon ist .....	171
6. Ein Sexismus für einen anderen .....	177
7. Die Liebe geschiedener Gesellschaftsdamen .....	183
8. Ästhetische und aristokratische Ausnahme .....	191
9. Von gewöhnlichen Sündern .....	197
10. Der Sprung des Glaubens .....	202
11. Wiederholungen .....	208
IV. Souveränität im Zeichen der Romantik: Schmitt .....	217
1. Ästhetisierung und Neutralisierung .....	218
2. Der Anblick einer Apfelsine .....	223
3. Fremde Kraft .....	228
4. Das Fremde im Eigenen und die Entscheidung .....	231
5. Politische Anthropologie .....	237
6. Schmitt und Kierkegaard .....	243
7. Politische Theologie .....	247
8. Das »konkrete Leben« und die Entscheidung .....	249
9. Schmitts Rousseauismus .....	256
10. Politik als Kritik der Politik .....	259

Dritter Teil:  
Demokratie und Ästhetisierung

V. Das Spektakel der Demokratie: Rousseau .....	271
1. Die Ironie des Schauspielers .....	273
2. Der öffentliche Ausdruck der Unbestimmtheit .....	280

3. Die Schauspielerin und ihre Parodien .....	287
4. Die wahre Mitte .....	292
5. »Deine Zauber binden wieder, was die Mode streng geteilt«: Das Fest der Brüder .....	295
6. Alle Brüder sind auch Menschen: Das Problem männlicher Selbstdifferenz .....	300
7. Die zwei Paradoxien des Gesellschaftsvertrags .....	307
8. Die Souveränität des Gesetzgebers und das Urteil des »gemeinen Mannes« .....	313
9. Eine andere Gleichheit .....	321
10. Eine politisierbare Grenze .....	324
11. Die zwei Körper des Volkes .....	329
12. Repräsentation und Kontingenzcodierung .....	334
VI. Die Anästhetisierung des Politischen im Faschismus:	
Benjamin .....	342
1. Charisma versus Ratio .....	345
2. Politisierung der Kunst .....	347
3. Staunen statt Mitleiden .....	350
4. Der Blick des Fremden .....	354
5. Entfremdung .....	355
6. Anpassungsfähigkeit und Revolution .....	360
7. Charisma und Demokratie .....	362
8. Politisches Theater .....	366
9. Die Anästhetisierung des Politischen in der Postdemokratie. Ausblick .....	369
Danksagung .....	375
Nachweise .....	376
Siglenverzeichnis .....	377
Literatur .....	380
Namenregister .....	393